



Vorlage Nr. 101.18.459

6. Februar 2017
1 von 1

Anwendung von Städtebaufördermitteln

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

Die Stadt Kassel wächst. In den kommenden Jahren müssen Wohnungen vor allem im unteren und mittleren Preissegment zugebaut werden. Neben dem bereits begonnenen Zubau an Sozialwohnungen besteht die Chance, durch eine gezielte Nutzung von Städtebaufördermitteln die Baukosten zu senken. Gerade der Wohnungsmarkt in Kassel könnte davon profitieren, da ein Großteil des Wohnungsneubaus durch die Innenentwicklung bestehender Quartiere gewonnen werden kann.

Wir fragen deshalb den Magistrat:

1. Wie bewertet der Magistrat den gezielten Einsatz von Städtebauförderprogrammen zur Schaffung von Wohnraum im unteren und mittleren Preissegment?
2. Welche Städtebauförderprogramme können momentan von Investoren für die Schaffung von Wohnraum abgerufen werden?
3. Wie viele Programme fanden in den vergangenen drei Jahren in der Stadt Kassel Anwendung?
4. Wie viele Wohnungen wurden in den einzelnen Preissegmenten dadurch geschaffen?
5. Informiert die Stadt Kassel Investoren über die Programme zur Städtebauförderung?
6. Wie kann seitens der Stadt Kassel gewährleistet werden, dass Investoren die bestmögliche Förderung bei den Fördermittelgebern abrufen?
7. Welche organisatorischen Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, damit Städtebauförderprogramme zur gezielten Entwicklung des Kasseler Wohnraums eingesetzt werden können?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Judith Boczkowski

gez. Dr. Günther Schnell
Fraktionsvorsitzender